

REISEN-REITEN-JAGEN TEAM

URLAUB IN OSTPREUSSEN – ERMLAND UND MASUREN

Information und Vermittlung: Doris Beling · Bahnhofstraße 48 · D-34289 Zierenberg
Tel. +49 (0)5606-1714 · +49 (0)170-298 1714 Tel. · Fax +49 (0)5606-8036
RRJ-Team@t-online.de, <http://www.Reisen-Reiten-Jagen.de>

Zum Reiten bieten wir Ihnen in Ostpreußen 5 prädestinierte Reiterhöfe und Reiterhotels um Allenstein, Ortelsburg und Guttstadt.

Das LANDHAUS SASEK mit Gestüt nahe Ortelsburg bietet alle Möglichkeiten zusammen: Kutschfahren, Fahrschule für Kutschen, Reitschule für Groß & Klein, Stern- und Wanderreiten, sowie stundenweise Reiten.

In Kanada haben wir zwei Spitzenmöglichkeiten in B.C., einmal englischsprachig 2 Fahrstunden von Calgary und einmal deutschsprachig im nördlichen Teil mit Weiterflug von Calgary nach Dawson Creek. Unterkünfte, Verpflegung und Betreuung vom Feinsten. Geplante Touren im Sattel von 10 – 14 Tagen oder Ranchurlaub mit Reiten wann man möchte. Natürlich kann man dort auch jagen.

Veranstalter für die Jagd in Polen sind verschiedene Jagdgesellschaften mit zu bejagende Flächen von ca. 5.000 bis 30.000 Hektar, die über private polnische Büros die angebotenen Abschüsse verkaufen.

Unsere Möglichkeiten sind wie folgt: Drückjagden, Einzeljagd auf Rotwild, Schwarzwild, Rehwild und kleine Entenjagden in zwei Revieren im Nordosten.

Durch die Auswahl an Revieren können wir Ihnen gute und sehr gute Möglichkeiten auf starke Rothirsche in der Brunft (8 bis 9 kg), so wie auch auf Damhirsche bis 3,6 kg anbieten. Die Möglichkeiten auf Schwarzwild sind sehr gut. Rehwildreviere haben wir sehr gute mit Böcken bis über 500 Gramm entsprechend dem Revier.

Auch mehrere gute Reviere für Drückjagden bieten wir Ihnen für Gruppen um 10 Jäger.

Die Reviere liegen um Ostróda (Osterode), Olsztynek (Hohenstein), Olsztyn (Allenstein), Gietrzwałd (Dietrichswalde), Morag (Mohrungen), Dobre Miasto (Guttstadt), Szczytno (Ortelsburg), Ketrzyn (Rastenburg) und Goldap (Goldap).

In Kanada bieten wir Ihnen für die Jagd Outfitts an die wir selbst kennen und zu denen wir Vertrauen haben.

Die Reviere liegen im Süden Albertas und in Saskatchewan, im Norden Albertas am Wood Buffalo Nationalpark, in den Rocky Mountains von Alberta und British Columbia, in Norden British Columbia in den Cassiar Mountains südlich Watson Lake, südlich Burns Lake am Tweedsmuir Provincial Park, nördlich Prince George in den Ominica Mountains, südlich Golden am Yogo-, Banff- und den Kootenaynationalpark, westlich Williams Lake in den Coast Mountains, im Süden British Columbia bei Cranbrook in den Rocky Mountains.

Auch in Indianerreservaten in Alberta, Saskatchewan und Manitoba mit stärksten Trophäen.

Unsere Möglichkeiten in Polen sind wie folgt: Drückjagden, Einzeljagd auf Rotwild, Schwarzwild, Rehwild und Entenjagd in zwei Spitzenrevieren.

1. Im westlichsten Revier zwischen **Ostroda** und **Lubawa**, Jagdfläche 10.000 ha, wird professionelle **Drückjagd** durchgeführt. Unterkunft im großen Jagdhaus mit Doppelzimmern. Abrechnung nach Liste.
2. 20 km Richtung Danzig von **Ostroda** bieten wir ein Revier für die Damwildjagd. Unterkunft im Ort.
3. Ein Revier zwischen **Olsztynek** und **Nidzica**, privat geführt, ein 35.000 ha Revier mit Unterkünften in großem privaten Jagdhaus. **Rotwild, Schweine, Wald- und Feldeböcke, Drückjagd**. Jagdkosten nach Liste, Unterkunft wird privat abgerechnet.
4. Ein Revier zwischen **Olsztyn** und **Dobre Miasto**, private Jagdgesellschaft mit 30.000 ha, Unterkünfte in Ferienhaus, Pensionen oder Hotel, je nach Wunsch und Gruppengröße. Sehr gut für **Schweine**,

- Wald-** und starke **Feldböcke**, wenig **Rotwild**, gute **Drückjagd**. Jagdkosten nach Liste, Unterkunft nach Liste oder privat, Ferienwohnungen und Ferienhaus bei Cerkiewnik.
5. Ein Revier zwischen von **Olsztyn** und **Gietrzwald**, Jagdclub, private Unterkünfte wie folgt: Pension & Reiterhof PAN TADEUSZ bei Wrzesina und „BIALY DWOR bei Wołowno, Ferienhaus in WORYTY. Ca. 30.000 ha, für Individualjagd, gute **Hirschbrunft**, **Schweine**, **Wald- und starke Feldböcke**, Jagdkosten nach Liste.
 6. Ein Revier zwischen von **Olsztyn** und **Morag**, Jagdclub, private Unterkünfte: beim Förster im Revier, 2 Doppelzimmer und ein Bad, ca. 16.000 ha, für Individualjagd, **Hirschbrunft vom Ansitz an 40**, **Schweine**, **Waldböcke**, Jagdkosten nach Liste.
 7. Ein Revier zwischen von **Olsztyn** und **Szczytno**, Jagdclub, private Unterkunft Waldpension ADLER, ca. 30.000 ha, für Individualjagd, Hirschbrunft nicht sehr geeignet, gut **Schweine**, **Wald-** und **Feldböcke**, wenig **Rotwild**. Jagdkosten nach Liste. Auch Unterkunft bei Selbstverpflegung in der Jagdhütte möglich.
 8. Ein Wald-/Feldrevier, zwischen **Szczytno** und **Mragowo**, Jagdclub, private Unterkünfte: 25 km zur Pension & Reiterhof SASEK und zum LANDHAUS SASEK, und bei Rańsk, ca. 22.000 ha, für Individualjagd, gute **Hirschbrunft**, **viele Schweine**, **starke Böcke**, Jagdkosten nach Liste.
 9. Im östlichsten Revier bei **Kętrzyn**, Jagdfläche 20.000 ha, wird professionelle **Drückjagd** durchgeführt. Unterkunft im Hotel. Abrechnung privat und nach Liste möglich.
 10. Im östlichen Teil sind noch weitere Möglichkeiten auf **Böcke** um die Rominter Heide.
 11. Neue Möglichkeiten zur **Entenjagd** haben wir bei **Goldap** im Nordosten Ostpreußens, zur russischen Grenze, mit sehr guten Unterkünften und bei **Hawa** im westlichen Teil Ermlands. Wobei aber fairerweise gesagt werden muss, dass die einheimischen Jäger mit Streckenerwartung nach Westpreußen zur Wasserjagd fahren.
 12. Ein neues 6.000 ha Revier hat sich für die Jagd auf **starke alte Böcke** aufgetan nahe **Warschau**. Ideal, um mit dem Flugzeug anzureisen. Wenn man möchte, wird man vom Jäger abgeholt in dessen Pension man für die Jagd gut untergebracht ist. Das Revier ist 35 km von Warschau Richtung Posen entfernt.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil

Ihr

Reisen-Reiten-Jagen Team

Marderhund

Jagdzeit: 1. August – 31. März

Trophäe: ungegerbter Balg

Abschussgebühr: 55,00 €

Dachs

Jagdzeit: 1. September – 30. November

Trophäe: ungegerbter Balg

Abschussgebühr: 55,00 €

Marder

Jagdzeit: 1. September – 31. März

Trophäe: ungegerbter Balg

Abschussgebühr: 55,00 €

* ausschließlich Stockente, Kriekente, Tafelente und Reiherente

** ausschließlich Graugans, Saatgans und Blässgans

DRÜCK- UND TREIBJAGDEN

Gebühr für jeden Jäger pro Jagdtag:

1. Hochwildjagd:

- Jagd für 3-5 Jäger (kleine Gruppe) 100,00 €
- Jagd für 6 und mehr Jäger (große Gruppe) 125,00 €

1. Treibjagden auf Niederwild: (Fasanen, Wildenten, Hasen):

- einfache Treibjagden 80,00 €
- einfache Treibjagden auf Hasen 90,00 €

1. Organisationsgebühr für einfache Treibjagd umfasst:

- Bereitstellung erforderlicher Anzahl der Treiber und Jagdhunde
- Transportleistungen
- Wildstreckenlegen nach der Jagd
- Vorbereitung des Jagdreviers, Präparation und Bewertung der Trophäen

Bei einer feierlichen Drückjagd mit Extras:

- Wahl des Jagdkönigs
- Verleihung der Gedenkmedaillen und Diplome.

zusätzlich je Teilnehmer pro Tag 10,00 €

1. Abschussgebühren werden gemäß der vorerwähnten Preisen für jede Wildart angerechnet

2. Beim Abschuss des Niederwilds, wird die Abschussgebühr gemäß der täglichen Strecke berechnet und zum Wert des abgeschossenen Wildes zugerechnet:

- bei Abschuss der Wildenten 20,00%
- bei Abschuss allen o.g. Wildarten für die geschossene und nicht gefundene Stücke. 10,00%

AUFENTHALTSLEISTUNGEN

1. Der Aufenthaltspreis des Jägers und der Begleitpersonen umfasst:

- Unterkunft und Vollverpflegung
- Unterkunft und Vollverpflegung des Pilot – Dolmetschers

und beträgt pro Tag

- a. in Jagdquartieren der S Kategorie 80,00 €
- Zuschlag für Einzelzimmer 17,00 €
- a. in Jagdquartieren der 1. Kategorie 60,00 €
- Zuschlag für Einzelzimmer 15,00 €

- a. in allen anderen Quartieren abgesehen von der Kategorie, Ausstattung und dem Standard 54,00 €
- Zuschlag für Einzelzimmer 10,00 €

ACHTUNG!

Ein Einzelzimmerzuschlag wird immer dann erhoben, wenn eine Person allein in einem Zimmer schläft – folglich auch für Alleinreisende.

Beschäftigung des Pilot – Dolmetschers Pro Tag je Person 15,00 €

1. Organisation der individuellen Jagd umfasst:

- Vorbereitung des Jagdreviers
- Bereitstellung eines Pirschführers für jeden Jäger
- Präparation und Bewertung der Trophäen
- Mädegebühr

Der Preis für jeden Jäger beträgt pro Tag: 60,00 €

Die im Punkt 1 „a“ bis „c“ erwähnten Dienstleistungen sind unteilbar und werden jeweils für vollen Tag berechnet. Im Falle von Überschreitung der Vollpension (Übernachtung und Vollverpflegung) um eine Mahlzeit, findet die Gebühr in Höhe 15 € pro Person Anwendung.

Im Fall der nicht vollen Dienstleistungen (Übernachtung und Vollverpflegung) - eine Mahlzeit weniger wird die Abrechnung um 15 € vermindert. Auf spezielle Bestellung des Kunden, kann ein Festmahl (Mittag- oder Abendessen) organisiert werden, und zwar gegen 20 € Zuschlag pro Teilnehmer.

ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN

1. Gebühr für mitgenommene Hunde

- a. je Hund pro Tag 7,50 €

Diese Gebühr umfasst das Aufhalten des Hundes in dem von Jäger besetzten Zimmer oder in einem separaten Raum. Für das Hundefutter sorgt der Hundebesitzer in eigenem Bereich. Ein Jäger darf nur einen Hund mitnehmen, der muss bei der Jagdbuchung angemeldet werden.

1. Transportleistungen

- a. Vermietung eines Pferdewagens - pro Stunde 20,00 €
- b. Fahrten im Revier mit dem Wagen des Organizers*
 - Pauschal pro Tag 35,00 € - 40,00 €
 - für jeden effektiv gefahrenen Kilometer 0,65 €

*die Fahrtgebühr hängt vom Revier ab / vor der Jagd – bei der der Reservierung bekommen Sie eine Information Betreff der Form der Abrechnung.

- c. Vermietung von Kraftfahrzeugen nicht für Jagd Zwecke auf Anfrage
- d. Vermietung eines Bootes mit Bootsführer - pro Stunde 10,50 €
- e. Vermietung eines Ruder- oder Paddelbootes ohne Bootsführer pro Tag 15,00 €

1. Einkauf von Wildbret oder Schwarten/Decken:

- a. Hochwildbret in Schwarte oder Wildbret des Schwarz-, Dam-, oder auf Anfrage Rotwilds
- b. Rehwildbret in Decke oder Rehwildbret auf Anfrage
- c. rohe Schwarte, pro 1 kg 9,00 €
- d. getrocknete Schwarte, pro 1 kg 17,00 €
- e. Wildgans, pro 1 Stück 9,00 €
- f. Fasan pro 1 Stück 6,50 €
- g. Rebhuhn, pro 1 Stück 4,00 €
- h. Wildente, pro 1 Stück 3,00 €
- i. sonstiges Flugwild (nicht Trophäe), pro 1 Stück 3,00 €
- j. Hase, pro 1 Stück 15,00 €
- k. Fuchsbalg 6,00 €

1. Das Benutzen von Videokamera 150,00 €

2. Bearbeitungskosten der Dokumentation pro Teilnehmer 65,00 €

JAGDVERSICHERUNG

Haftpflichtversicherung bis 15 Tage 17,00 €

MPM Jagdbüro



Preisliste 2016/17 gültig von 01.04.2016 bis 31.03.2017



MPM Marcin Moczarski
Naglady, ul. Żurawia 92, PL 11-036 Gietrzwałd
Jagdbüro: ul. Ostródzka 31, PL 11-036 Gietrzwałd
Tel. +48 89 512 32 62; Fax +48 89 512 39 06
E-Mail: mpm-hunting@wp.pl

ROTWILD

Hirsch

Optimale Jagdlänge: 7 Tage

Trophäe: Geweih und Grandeln

Jagdzeit: 21 August - 28 Februar

Abschussgebühr: hängt vom Gewicht des Geweihs mit Schädel, Hinterkopf, Nasenbein und Oberkiefer ab.

bis 2,00 kg	330,00 €		
2,01 – 2,99 kg	760,00 €		
3,00 – 3,49 kg	830,00 €		
3,50 – 4,99 kg	975,00 €		
5,00 – 5,99 kg	1100,00 €	+ 3,00 €	pro je 10g über 5 kg
6,00 – 6,99 kg	1420,00 €	+ 5,35 €	pro je 10g über 6 kg
7,00 – 7,99 kg	2000,00 €	+ 9,15 €	pro je 10g über 7 kg
8,00 – 8,99 kg	3050,00 €	+ 12,75 €	pro je 10g über 8 kg
über 9,00 kg	4500,00 €	+ 14,95 €	pro je 10g über 9 kg

Spießerschuss / Anschweißen 150,00 €

Hirsch angeschweißt 650,00 €

Rotwildtier

Trophäe: Grandeln

Jagdzeit: 1. Oktober – 15. Januar

Abschussgebühr / Anschweißen 70,00 €

Rotwildkalb

Jagdzeit: 1. Oktober – 28. Februar

Abschussgebühr / Anschweißen 60,00 €

SIKAWILD

Hirsch

Optimale Jagdlänge: 7 Tage

Trophäe: Geweih und Grandeln

Jagdzeit: 1. Oktober – 15. Januar

Abschussgebühr: unabhängig vom Gewicht des Geweihs

Hirsch 1175,00 €

Spießerschuss / Anschweißen 175,00 €

Hirsch angeschweißt 550,00 €

Tier

Trophäe: Grandeln

Jagdzeit: 1. Oktober – 15. Januar

Abschussgebühr / Anschweißen 60,00 €

Kalb

Jagdzeit: 1. Oktober – 15. Januar

Abschussgebühr / Anschweißen 60,00 €

DAMWILD

Damhirsch

Optimale Jagdlänge: 7 Tage

Trophäe: Geweih

Jagdzeit: 1. Oktober – 31. Januar

Abschussgebühr: hängt vom Gewicht des Geweihs mit Schädel, Hinterkopf, Nasenbein und Oberkiefer ab.

bis 1,49 kg	395,00 €		
1,50 – 2,49 kg	400,00 €	+ 2,75 €	pro je 10g über 1,5 kg
2,50 – 2,99 kg	675,00 €	+ 3,00 €	pro je 10g über 2,5 kg
über 3,00 kg	850,00 €	+ 11,35 €	pro je 10g über 3,0 kg

Damhirsch angeschweißt 350,00 €

Spießerschuss / Anschweißen 115,00 €

Damwildtier oder Damwildkalb

Jagdzeit: 1. Oktober – 15. Januar

Abschuss / Anschweißen 60,00 €

MUFFELWILD

Widder

Optimale Jagdlänge: 7 Tage

Trophäe: Schnecken und rohe Decke

Jagdzeit (Widder): 1. Oktober – 28. Februar

Jagdzeit (Schaf, Lamm): 1. Oktober – 15. Januar

Abschussgebühr: hängt von Durchschnittslänge der Schnecken ab vermessen an beiden Außenseiten.

bis 60 cm	650,00 €		
61 cm – 70 cm	675,00 €	+ 54,50 €	pro je 1cm über 60 cm
71 cm – 80 cm	1245,00 €	+ 160,90 €	pro je 1cm über 70 cm
über 80 cm	2880,00 €	+ 212,80 €	pro je 1cm über 80 cm

Widder angeschweißt 675,00 €

Muffelschaf und -lamm

Abschuss / Anschweißen 60,00 €

REHWILD

Rehbock

Optimale Jagdlänge: 5 Tage

Trophäe: Geweih

Jagdzeit: 11. Mai – 30. September

Abschussgebühr: hängt vom Gewicht des Geweihs mit Schädel, Hinterkopf, Nasenbein und Oberkiefer ab - nach Abzug von 90g

bis 99 g	50,00 €		
100 g - 149 g	65,00 €		
150 g - 199 g	125,00 €		
200 g - 249 g	175,00 €	+ 0,55 €	pro je 1g über 200g
250 g - 299 g	210,00 €	+ 0,75 €	pro je 1g über 250g
300 g - 349 g	250,00 €	+ 4,15 €	pro je 1g über 300g
350 g - 399 g	475,00 €	+ 7,50 €	pro je 1g über 350g
400 g - 449 g	845,00 €	+ 8,70 €	pro je 1g über 400g
450 g - 500 g	1275,00 €	+ 9,50 €	pro je 1g über 450g
über 500 g	1750,00 €	+ 10,50 €	pro je 1g über 500g

Rehbock angeschweißt 200,00 €

Perückenbock über 550g 2000,00 €

ACHTUNG!
Rehbock erlegt in der Schonzeit Abschuss- + Strafgeld:
- Rehbock bis 400g – 3.500 Zloty
- Rehbock ab 400g – 6.000 Zloty
Die Strafgeldgebühr muß bar vor Ort eingezahlt werden!

Ricke und Rehkitz

Jagdzeit: 1. Oktober – 15. Januar

Abschuss / Anschweißen 30,00 €

SCHWARZWILD

Jagdzeit:

Einzeljagd: 1. April - 28. Februar (ausgenommen Bachen)

Bachen: 1. September – 15. Januar

Drückjagd: 15. Oktober – 15. Januar

Keiler

Trophäe: Gewaff (Gewehre und Haderer)

Abschussgebühr: hängt von der Durchschnittslänge der Gewehre vermessen an beiden Außenseiten ab.

14,00 cm - 15,99 cm	410,00 €		
16,00 cm - 20,00 cm	425,00 €	+ 11,00 €	pro je 1 mm über 16 cm
über 20,00 cm	900,00 €	+ 14,00 €	pro je 1 mm über 20 cm

ACHTUNG!
Wenn der Jäger das ganze Keilerhaupt mitnimmt, wird beim Waffenabmessen nach folgendem Prinzip gehandelt: sichtbarer Teil der Gewehre bildet 1/3 deren Gesamtlänge

Keiler (bis 13,99 cm Waffenzlänge), Überläufer, Frischling und Bache

Abschussgebühr - mit Wildbretgewicht, nach aufbrechen

bis 29,99 kg 65,00 €

30,00 do 49,99 kg 125,00 €

50,00 do 79,99 kg 215,00 €

über 80,00 kg 310,00 €

Wildschwein angeschweißt:

- Drückjagd 85,00 €

- Einzeljagd 85,00 €

NIEDERWILD

Rebhuhn

Jagdzeit: 11. September – 21. Oktober

Abschussgebühr: 20,00 €

Fasan

Jagdzeit: 1. Oktober – 28. Februar

Abschussgebühr: 15,50 €

Schnepfe

Jagdzeit: 15. April – 15. Mai

Trophäe: der Vogel

Abschussgebühr: 17,00 €

Wildente*

Jagdzeit: 15. August – 21. Dezember

Abschussgebühr: 10,00 €

Wildgans**

Jagdzeit: 15. August – 21. Dezember

Abschussgebühr: 25,00 €

Hase

Jagdzeit: 1. November – 31. Dezember

Abschussgebühr: 50,00 €

Fuchs

Jagdzeit: 1. August – 31. März

Trophäe: ungegerbter Balg

Abschussgebühr: 0,00 €

4. Die Beurteilung aller Wildtrophäen wird während der Anfertigung des Protokolls vorgenommen. (Es ist angebracht, dass ab Beendigung der Präparation mindestens 24 Stunden vergangen sind). Das bestimmte Gewicht ist die Grundlage der Berechnung der Gebühren dafür, die nicht zu beanstanden sind. Wenn die vom ausländischen Jäger erworbene Trophäe Medaillenwert darstellen kann (Formel CIC - Conseil International de la Chasse), ist der Disponent verpflichtet, darüber den Vertreter des Jagdbüros spätestens zum Zeitpunkt der Jagdbeendigung zu informieren, um die Medaillen-Wertbestimmung der Trophäe zu ermöglichen.
5. Wenn der Jäger das Geweih des erlegten Rotwildes mitnimmt (ohne Präparierung der Trophäe), ist im Protokoll das Gewicht des ganzen Kopfes sowie das schätzungsweise bestimmte Gewicht der Trophäe anzugeben. Das geschätzte Gewicht der Trophäe stellt die Grundlage für die Berechnung der Gebühren für den Abschuss des Wildes dar und keinerlei Reklamation wird berücksichtigt.
6. Eine Gebühr für das Anschießen eines Wildes wird nur in dem Falle berechnet, wenn das Wild nicht gefunden wird. Der Jagdbegleiter ist verpflichtet, dem Jäger Beweise für einen Anschuss in Form von Schweiß oder Schnitthaaren vorzuweisen. Wenn das angeschossene Stück gefunden wird, wird eine Gebühr für den Abschuss nach Wert der Trophäe plus Pauschalbetrag für verdorbenes Wildbret berechnet. Diese Gebühr wird auf der Grundlage aktueller Ankaufspreise für Wild errechnet. Auf ausdrücklichen Wunsch kann die Suche nach dem angeschossenen Wild wegen der Trophäe nach der Abreise des Jägers fortgesetzt werden, sofern in das Jagdprotokoll die Verpflichtung aufgenommen wird, dass die Abschussgebühren laut der im nachfolgenden Preisverzeichnis festgelegten Gebührensätze geregelt werden. Außerdem verpflichtet sich der ausländische Jäger im Protokoll, für die Verpackung und die Sendung der Trophäe an die angegebene Adresse laut den vom Jagdbüro angegebenen Gebührensätzen aufzukommen.
7. Bei der Jagd auf Hochwild werden alle Fehlschüsse ins Protokoll eingetragen, wofür keine Gebühren erhoben werden.
8. Für alle Beanstandungen der Kunden, die sich aus einer schlechten Jagdveranstaltung, der Ausführung der Leistungen, die nicht der Bestellung entsprechen, der Unterkunft, einer inkompetenten Arbeit des Personals oder des eigenen Dolmetschers ergeben, haftet der Disponent.
9. Wenn der ausländische Jäger seine Trophäen oder die Haut in Polen zurücklässt, ist diese Tatsache unter „Uwaga (Bemerkung)“ ins Jagdprotokoll aufzunehmen.
10. Wenn der ausländische Jäger Aufenthaltsleistungen beanspruchen will, ohne die Vermittlung des Jagdbüros, ist eine entsprechende Erlaubnis beim Disponenten des Jagdreviers (Jagdverein oder OHZ) einzuholen.

III. AUFENTHALTSLEISTUNGEN

Aufenthalt eines Ausländers (eines Jägers oder seines Gastes)

Der Preis umfasst:

- Unterkunft und ganztägige Verpflegung des Ausländers
- Unterkunft und ganztägige Verpflegung des Betreuers/Dolmetschers

und beträgt:

a) in Unterküften für Jäger der Kategorie S		- 63,-
-Zuschlag für ein Einzelzimmer	- 13,-	
b) in Unterküften für Jäger der Kategorie I		- 55,-
-Zuschlag für ein Einzelzimmer	- 12,-	
c) in allen übrigen Unterküften für Jäger		- 45,-
-Zuschlag für ein Einzelzimmer	- 8,-	

ACHTUNG! In 4-oder 5-Sterne Hotels, SPA, u.ä. - der Preis wird individuell mit dem Kunden vor dem Beginn der Jagd vereinbart.

Zur **Kategorie S** zählen Unterküfte, die in 2-,3-Sterne-Hotels, Schlösschen, Villen oder anderen kleinen frei stehenden Gebäuden lokalisiert sind und Folgendes aufweisen:

- Bad zur ausschließlichen Benutzung des Jägers
- Esszimmer und Freizeitraum mit Fernseher
- Raum (Platz) zum Trocknen der Kleidung und der Schuhe

Die von dem Jäger bewohnten Zimmer müssen entsprechend und bequem eingerichtet sein (bequemes Bett oder Liegesofa, Kleiderschrank, Schränkchen oder Regal am Bett).

Zur **Kategorie I** zählen Unterküfte, die sich in 1-,2-Sterne-Hotels oder Pensionen sowie in anderen frei stehenden Gebäuden befinden und Folgendes aufweisen:

- Bad zur Benutzung des Jägers
- Esszimmer und Freizeitraum

Die vom Jäger bewohnten Zimmer müssen entsprechend und bequem eingerichtet sein (bequemes Bett oder Liegesofa, Kleiderschrank, Schränkchen oder Regal am Bett).

Die übrigen Unterküfte für Jäger sind in Wohngebäuden lokalisiert, die den Anforderungen der Kategorie S und I nicht entsprechen (es gibt keine Unterküfte in Wohnblöcken). Die Jäger müssen die Möglichkeit haben, das Bad zu benutzen. Eine Einnahme der Mahlzeiten im vom Jäger bewohnten Zimmer wird zugelassen, wenn es entsprechend groß ist und nicht jedes Mal ein Möbelverrücken erfordert. Die von den Jägern bewohnten Zimmer müssen entsprechend und bequem eingerichtet sein (bequemes Bett oder Liegesofa, Kleiderschrank, Schränkchen oder Regal am Bett).

ACHTUNG!

- Im Falle der Überschreitung der angebotenen Leistungen eines vollen Aufenthaltstages (ganztägige Verpflegung + Übernachtung) um eine Mahlzeit wird eine Pauschalgebühr vom Ausländer erhoben - 15,-

- Im Falle einer nicht vollen Leistung (ganztägige Verpflegung und Übernachtung), d. h. wenn eine Mahlzeit weniger eingenommen wird, wird von den Aufenthaltskosten des Ausländers eine Pauschalgebühr abgezogen **- 10,-**
- Auf spezielle Bestellung des Kunden kann ein festliches Essen (Mittag- oder Abendessen) für eine Zusatzgebühr pro Person organisiert werden **- 16,-**

Anmerkungen zur Beschäftigung und eventuellen Unterkunft des Dolmetschers

1. Der Betreuer wird vom Disponenten des Jagdreviers oder vom Jagdbüro eingestellt und muss sich einer dem Jäger verständlichen Sprache bedienen.
2. Bei großen Treibjagden ist die Anwesenheit eines Betreuers auch während der Jagd nötig.
3. Die Beschäftigungskosten eines Betreuers/Dolmetschers betragen für den Ausländer pro Tag (Jäger oder Begleitperson) von **5 bis 13 EURO** in Abhängigkeit von der Art der Jagd sowie der Arbeitszeit des Dolmetschers
4. Die Vergütung des Dolmetschers in Złoty legt der DISPONENT des Jagdreviers oder das Jagdbüro fest.

IV. JAGDVERANSTALTUNGEN

1. Einzeljagden

Die Veranstaltung von Einzeljagden umfasst:

- Vorbereitung des Jagdreviers,
- 1 Jagdbegleiter wird für jeden Jäger zur Verfügung gestellt,
- Präparation und Bewertung der Trophäen

Die Gebühr beträgt für jeden Jäger pro Tag **- 59,-**

Ein Tag der Jagdveranstaltungen umfasst 2 Pirschgänge einen morgens und einen abends (oder einen nächtelangen).

Die Gebühr für Jagdveranstaltungen wird gemäß Bestellung berechnet. Der Verzicht auf die Jagd an einem Tag ist keine Grundlage für die Minderung der Organisationskosten der Jagd.

2. Treibjagden

Treibjagden können ab dem 1. Oktober bis 31. Januar veranstaltet werden.

Für den Abschuss von Raubtieren (Fuchs, Marder, Marderhund, Waschbär, Mink) während einer Treibjagd wird keine Gebühr erhoben, ist aber ins Jagdprotokoll einzutragen.

Die Veranstaltung einer Treibjagd umfasst:

- Vorbereitung des Jagdreviers
- Sicherstellung einer notwendigen Anzahl von Treibern und Jagdhunden
- Transport während der Jagd
- Wildstrecke
- Anwesenheit eines Signalgebers
- festliche Bekanntgabe des Jagdkönigs
- Übergabe von Andenken an den Jagdkönig und den Vize-Jagdkönig
- Präparation und Bewertung der Trophäen

Die Kosten für jeden Jäger per Jagdtag betragen:

Jagd auf Hochwild:

- Jagd für 3-5 Jäger (kleine Gruppe) - 95,-
- Jagd für 6 und mehr Jäger (große Gruppe) - 129,-

Achtung

Es besteht die Möglichkeit, dass zum Beispiel 1-2 Devisenjäger an einer Drückjagd – während ihres Jagdaufenthaltes in Polen - teilnehmen können.

Die Jagdveranstaltungen werden in der Regel von den jeweiligen polnischen Jagdgenossenschaften durchgeführt und die interessierten Devisenjäger könnten bei diesen Jagdveranstaltungen eingegliedert werden.

In solchem Fall betragen die Kosten für einen Jäger pro Tag - 50,-

Der Abschuss wird nach gültigem Preiskatalog berechnet.

„Diana“ PZŁ kann auch Individual und Treibjagden durch Zahlung einer Pauschalsumme organisieren.

Die Organisation und die Bedingungen über die Höhe des Preises sind vor der Ausstellung des Gutscheines für die betreffende Jagd dem jeweiligen Jagdrevier und dem Jagdnehmer abzustimmen.

Jagd auf Kleinwild (Niederwild)

Wenn ein Kunde eine Treibjagd auf Niederwild wünscht, so kann auf: Fasane, Enten oder Rebhühner die Jagd vom Büro „Diana - PZŁ“ organisiert- und geplant werden. Die Veranstaltungs- und Abschusskosten bei so einer Jagd werden mit dem Revierdisponenten abgesprochen und dem Jäger bzw. dem ausländischen Jagdbüro vor Ausstellung des Vouchers zur Akzeptanz vorgegeben.

V. Sonstige Gebühren und Leistungen

1. **Vorbereitungskosten (Veranstaltungsdokumentation) – von jedem Teilnehmer an der Veranstaltung erhoben - 65,**
2. Gebühr für Transport des ausländischen Jägers während einer Einzeljagd beträgt **0.5 Euro je Kilometer**. Auch eine Pauschale wird zugelassen, deren Höhe spätestens vor der ersten Fahrt ins Jagdrevier festzulegen ist.
3. Auf Wunsch des Jägers können zusätzliche Leistungen veranstaltet werden (z. B. Reiten, Angeln, Ausflüge mit Segel- oder Ruderboot u. ä. Die Bedingungen ihrer Realisierung sowie Zahlungen werden jedes Mal zwischen dem interessierten Jäger (bzw. dem ausländischen Jagdbüro) und Diana-PZŁ abgesprochen.
4. Der ausländische Jäger kann mit einem Hund anreisen. Dies muss jedoch mit dem Eigentümer bzw. dem Disponenten des Quartiers festgelegt werden. Eventuelle Kosten des Aufenthaltes des Hundes, darunter verursachte Schäden trägt der

Eigentümer des Hundes. Fürs Futter ist der Eigentümer selbst verantwortlich. Ein Jäger darf 1 Hund mitbringen, diese Tatsache muss bei der Jagdbestellung gemeldet werden.

VI. WILDARTEN, ABSCHÜSSE, TROPHÄEN

Hirsch

Trophäe	- Geweih und Grandeln
Jagdzeit	- 21. August – 28. Februar
Abschussgebühr	- hängt vom Gewicht des Geweihes mit Schädel, Hinterkopf, Nasenbein und Oberkiefer ab:
bis 1,99 kg	- 289,-
2,00 kg – 2,49 kg	- 499,-
2,50 kg – 2,99 kg	- 639,-
3,00 kg – 3,49 kg	- 729,-
3,50 kg - 4, 99 kg	- 899,-
5,00 kg - 5,99 kg	- 1059,- + 3,5 - für je 0,01 kg über 5 kg
6,00 kg - 6,99 kg	- 1.409,- + 5,0 für je 0,01 kg über 6 kg
7,00 kg - 7,99 kg	- 1.919,- + 9,9 für je 0,01 kg über 7 kg
von 8,00 kg	- 2.909,- +12,5 für je 0,01 kg über 8 kg
Rotwildspieß für Abschuss oder Anschweißen	- 144,-
Hirsch angeschweißt	- 529,-

Rotwildtier

Trophäe	- Grandeln
Jagdzeit	- 1. September – 15. Januar
Abschussgebühr oder Anschweißen	- 60,-

Rotwildkalb

Jagdzeit	- 1. September - 28. Februar
Abschussgebühr oder Anschweißen	- 60,-

DAMWILD
Damhirsch

Trophäe	- Geweih	
Jagdzeit	- 1. September - 28. Februar	
Abschussgebühr	- hängt vom Gewicht des Geweihs mit Schädel, Hinterkopf, Nasenbein und Oberkiefer ab:	
bis 1,49 kg		- 339,-
1,50 kg - 2,49 kg		- 379,- + 2,3 für je 0,01 kg über 1,5 kg
2,50 kg - 2,99 kg		- 609,- + 4,0 für je 0,01 kg über 2,5 kg
von 3,00 kg		-1009,- + 10,0 für je 0,01 kg über 3,0 kg
Damhirsch angeschweißt		- 339,-
Damwildspieß für Abschuss oder Anschweißen		-169,-

Damwildtier oder Damwildkalb

Jagdzeit -		
Damwildtier	1. September – 15. Januar	
Damwildkalb	1. September – 28. Februar	
Abschussgebühr oder Anschweißen		-50,-

REHWILD
Rehbock

Trophäe	- Geweih	
Jagdzeit	- 11. Mai – 30. September	
Abschussgebühr	hängt vom Gewicht des Geweihs mit Schädel, Hinterkopf, Nasenbein und Oberkiefer ab: (nach Abzug von 90 Gramm)	
bis 99 g		- 45,-
100 g - 149 g		- 61,-
150 g - 199 g		- 115,-
200 g - 249 g		- 165,- + 0,6 für je 1 g über 200
250 g - 299 g		- 195,- + 0,7 für je 1 g über 250 g
300 g - 349 g		- 230,- + 4,0 für je 1 g über 300 g
350 g - 399 g		- 429,- + 7,0 für je 1 g über 350 g
400 g - 449 g		-779,- + 8,0 für je 1 g über 400 g
450 g - 499 g		-1179,- +9,0 für je 1 g über 450 g
von 500 g		-1629,-+ 9,3 für je 1 g über 500 g
Rehbock angeschweißt		-165,-
Perückenbock		-1851,-

Ricke und Rehkitz

Jagdzeit - 1. Oktober – 15. Januar
Abschussgebühr oder Anschweißen - 30,-

SCHWARZWILD

Jagdzeit:
– das ganze Jahr.

Keiler

Trophäe - Gewaff (Gewehre und Haderer)
Abschussgebühr - hängt von der Durchschnittslänge der
Gewehre vermessen an beiden Außenseiten ab:

14,0 - 15,9 cm	-385,-
16,0 - 20,0 cm	- 409,- + 11,0 für je mm über 16 cm
von 20 cm	- 849,- + 14,0 für je mm über 20 cm

ACHTUNG: Die Kosten der Präparation des Gewaffes unter 14,0 cm, nach Wunsch des Jägers gemacht - 60,-

ACHTUNG: Wenn der Jäger das ganze Keilerhaupt mitnimmt, wird beim Waffenabmessen nach folgendem Prinzip gehandelt: Sichtbarer Teil der Gewehre bildet 1/3 deren Gesamtlänge

Keiler bis 13,9 cm Waffenlänge, Überläufer, Frischling und Bache Abschussgebühr - mit Wildbrettgewicht, nach aufbrechen:

bis 29,9 kg	- 50,-
30,0 kg - 49,9 kg	- 113,-
50,0 kg - 79,9 kg	- 199,-
von 80,0 kg	- 283,-

Wildschwein angeschweißt -80,-

Bemerkung:

In der Zeit vom 01.05. bis zum 31.09. ist der Preis für den Abschuss von nicht trophäenartigen Wildschweinen, abgerechnet nach Masse der Beleibtheit, um 20 % gemindert.

REISEN-REITEN-JAGEN TEAM

URLAUB IN OSTPREUSSEN – ERMLAND UND MASUREN

Information und Vermittlung: Doris Beling · Bahnhofstraße 48 · D-34289 Zierenberg
Tel. +49 (0)5606-1714 · +49 (0)170-298 1714 Tel. · Fax +49 (0)5606-8036
RRJ-Team@t-online.de, <http://www.Reisen-Reiten-Jagen.de>

Buchungsauftrag

Über wen haben Sie uns gefunden?: _____

Anreisetag: _____ Abreisetag: _____ Reisedauer: _____ Tage

Gebuchte Unterkunft: _____

Ü/F / HP / VP / FeH / FeW – Sonstige Wünsche: _____

Vorname: _____ Nachname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____ Ortsteil: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Mobilfunk: _____

Email-Adresse: _____

Anzahl der Erwachsenen: _____

Anzahl und Alter der Kinder: _____

Haustiere die mitgebracht werden: _____

Für angerichtete Schäden durch Ihre Haustiere haften Sie vor Ort:

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

**Nach Eingang Ihres Buchungsformulars erhalten Sie die Buchungsbestätigung mit Rechnung.
Die Anzahlung ist innerhalb einer Woche zu leisten.
Nach Zahlungseingang erhalten Sie Ihre Buchungsunterlagen und Ihre Unterkunft ist reserviert.**

Beachten Sie unsere Hinweise zur DSGVO. Vergleichsportal zur Reiseversicherung https://www.secure-travel.de/?gclid=CjwKCAjwpljZBRBsEiwA0TN1r1vEEBkWGdaJGOCbJIV6PRU7r4WhJBOFLIUqcqX4Yyd22gOk_nmehoC5G8QAvD_BwEBei
Absagen durch uns erhalten Sie Ihre Zahlungen erstattet oder auf Wunsch eine Umbuchung in eine andere Unterkunft.
Wenn die Anzahlung nicht innerhalb einer Woche unserem Konto gut geschrieben ist, können wir vom Vertrag zurücktreten.
Die Stornokosten sind: Bei Absage 8 Wochen vor Reisebeginn die Anzahlung, bei Absage unter 6 Wochen vor Reisebeginn der halbe Reisepreis, bei Absage unter 4 Wochen vor Reisebeginn der ganze Reisepreis, bei Umbuchung oder Absagen vor 8 Wochen vor Reisebeginn 55,- €. Gerichtsstand ist Kassel.

In Polen findet jeder Angler das Passende für sich.

Die Angler werden vor allen Dingen durch die **sauberen Gewässer** und die **Ausmaße der Fische** angelockt. In den letzten Jahren sind in der Weichsel ein **74 kg schwerer Wels** und in der Oder bei Stettin ein **67,5 kg schwerer Wels** geangelt worden. Der längste in Polen gefangene Aal war **119 cm lang** und wog **6,2 kg**. Die entsprechenden Rekorde betragen: **Zander 109 cm** und **15,6 kg**, **Bachforelle 82 cm** und **5,4 kg**, **Hecht 128 cm** und **24,1 kg**. In Polen können **33 Fischarten** geangelt werden, darunter solch köstliche, wie Renke und Maräne. **Lachsfische** (Forelle, Regenbogen- und Bachforelle) leben an der **Masurischen Seenplatte** sowie in den Flüssen Bobr, Kwisa, Nylsa Klodzka, Sola, Dunajec, Poprad, San, Drawa, Brda, Wda. **Hecht, Barsch und Wels** gibt es an der **Masurischen Seenplatte** und in den Flüssen Warthe, Notec und Gwda. **Zander** kann man in den Stauseen Turawskie unweit Oppeln und Rożnowskie bei Nowy Sącz fangen. Die kräftige, tapfere **Barbe** und der **Döbel** leben in den Unterläufen solcher Gebirgsflüsse, wie Dunajec und San sowie ebenfalls im Fluss Gwda in Pommern. **Plötze, Blei und Karpfen** treten in allen Gewässern auf, in Gebirgsflüssen, Seen und Kanälen.

Fischart	Schonzeit	Schutz
Bach- und Quellforelle	1.11. – 31.1.	bis 30 cm
Regenbogenforelle	1.3. – 31.5.	bis 30 cm
Zander	1.1. – 31.5.	bis 45 cm
Hecht	1.1. – 30.4.	bis 40 cm
Barsch	-	bis 15 cm
Dorsch	-	-
Äsche	15.12. – 31.1.	bis 30 cm
Barbe	1.5. – 20.6.	bis 35 cm
Moräne	15.10. – 31.1.	bis 35 cm

Unter strengem Schutz stehen **Stör, Lachs, Sichling, Bartfadengründling, Weißbartfadengründling** und alle **Elritzenarten**.

Wer in Polen angeln will, muss beim Polnischen Anglerverband einen Angelschein erwerben. Der Angelschein kostet für Ermland & Masuren zur Zeit für 1 Tag 18 PLN, 3 Tage 44 PLN, 1 Woche 100 PLN (~25 EUR). Das betrifft nicht die Privatgewässer.

Wer **große Raubfische** der Niederung vorzieht, sollte sich unbedingt an die **Masurische Seenplatte** begeben. Angler wissen die **Großen Masurischen Seen** zu schätzen wegen der **riesigen Hechte** und der über ein Kilo **schweren Barsche**. Übrigens birgt jeder der hiesigen tausend Seen Prachtexemplare von Fischen. Obwohl hier **natürliche Köder**, wie tote oder lebendige Fischchen, benutzt werden dürfen, bevorzugen die Angler Spinnangeln mit Spinnern oder Wobblern – starke für Hechte, leichte für Barsche.

Ein weiterer begehrter Raubfisch ist der **Zander**, der in allen größeren Flüssen der Niederung auftritt. Am häufigsten jedoch kommt er vor in den Stauseen Jezioro Turawskie bei Oppeln und Jezioro Rożnowskie bei Nowy Sącz. Am besten fängt man ihn mit Grundangeln und toten Fischen, mit Spinnangeln, Twister, kleinem Drehbinker, Wobbler oder Streamer.

Den Liebhabern von **Lachsfischen** stehen unzählige Flüsse zur Verfügung. In den Bergflüssen der **Sudeten** können **Regenbogenforellen** und **Bachforellen** gefangen werden. In den weiter östlich gelegenen **Beskid** findet man ebenfalls **forellenreiche Gewässer**. Wer im **Bieszczady-Gebirge** im Fluss San und in dessen Nebenflüssen **Forellen** angeln möchte, kann ebenfalls immer mit reichen Fängen rechnen. Nicht weniger attraktiv ist **Pommern**. Zwar sind hier die Flüsse nicht so reißend wie im Gebirge, dafür aber nahrungsreich und sauber, so dass die Fische besser wachsen. Die Flüsse Drawa, Plytnica, Dobrzyca und Pilawa im Westteil warten auf mit **prächtigen, schön gefärbten Bachforellen** und **fetten Regenbogenforellen**. Als wahres **Forellen-Eldorado** gilt der östliche Teil Pommerns mit den Flüssen Brda, Wda und vielen kleineren Flüssen.

Forellen gibt es an der **Masurischen Seenplatte**, in der **Region Suwalki**, aber auch in der **Krakau-Czestochowa-Jura**, in der **Region Roztocze** und in vielen anderen Gegenden. **Lachsfische** dürfen in Polen nur mit künstlichen Ködern geangelt werden. In vielen Gewässern, vor allem im südlichen Gebirgsstreifen, sind nur künstliche Fliegen ohne zusätzliche Gewichte erlaubt.

Sportangler die **Friedfische** interessieren, finden in Polen jegliche Möglichkeiten. Dir kräftige und mutige **Barbe** in den Niederläufen der Bergflüsse Dunajec und San, im pommerschen Fluss Gwda und in der Weichsel nahe Warschau beisst an bei Ködern aus Insektenlarven, Erbsen oder Käse. Der prächtige **Döbel**, der in vielen reißenden Flüssen Süd- und Nordpolens



Pferde sind unsere Leidenschaft.

Wir haben über **50** Pferde: Wielkopolska, Trakehner und veredelte Halbblüter.

Unsere Pferde verfügen über einen ausgeglichenen und ruhigen Charakter und eignen sich abwechslungsreiche Geländerritte. Sie werden im Stall und auf der Weide gehalten und mit Heu und Hafer gefüttert. Regelmäßige Hufpflege durch einen Schmied, sowie tierärztliche Kontrolle und Versorgung sind bei uns selbstverständlich, genauso wie ausreichende Ruhepausen/-tage für die Pferde. Der freundliche, geduldige und ausgeglichene Charakter ist der Dank dafür.

Die Umgebung von **Sasek Malý** ist ein Paradies für jeden Geländereiter – von traumhaften weiten Wäldern mit Sandwegen, über einige Seen zu saftigen Wiesen, alles, was das Reiterherz begehrt. Das alles, sowie die Ruhe und Abgeschiedenheit vom Verkehr machen diese Gegend einzigartig.

Wir haben langjährige Erfahrungen mit Pferden und sind selbst Reitlehrer. Zusätzlich ist ein Reitlehrer in Vollzeit bei uns beschäftigt, der mit den Pferden regelmäßig arbeitet, sowie junge Pferde schonend einreitet. Unser Anliegen ist es, dass Sie den Besuch bei uns mit unseren Pferden genießen werden

Angebote für unsere Gäste:

- Ausritte
- Reitunterricht auf dem Platz oder in der Reithalle
- Reitunterricht für Anfänger an der Longe
- Wanderritte
- Schwimmen und Planschen mit den Pferden im See
- Spazierfahrten mit der Pferdekutsche/ im Winter Pferdeschlittenfahrten
- Vieh- oder Pferdetrieb zu Pferd – Treiben von Rindern bzw. Pferden auf eine andere Weide
- Kutschunterricht
- Arbeit und Einreiten von jungen Pferden
- Skiring – sich auf Skiern vom Pferd ziehen lassen
- Reiten ohne Gewalt und Zwang mit natürlichen Methoden
- Gemeinsame Zeit mit den Pferden verbringen, um die Seele baumeln zu lassen und den Körper zu entspannen
- Mitwirkung an Hofarbeiten, wie beispielsweise Kühe melken, Pferde füttern u. a.



- Angeln im See und im Fluss Sawica
- Wildbeobachtung – Rehe, Hirsche, Elche, Wildschweine, Wölfe, Füchse, Adler, Kraniche. Kormorane u.v.m. – auf Wunsch mit Begleitung
- Fahrradausflüge auf gekennzeichneten Strecken
- Kajakausflüge auf dem See oder Fluss
- Volley- und Fußballspielplätze
- Ein eigenes, riesengroßes Grundstück von ca. 500 ha, zum Teil mit Wäldern, als Landepiste für Hubschrauber oder Segelflugzeuge, auch für Quads oder Luftkissenfahrzeuge bzw. Paintball geeignet. Wir können Winzerschulungen mit einem Sommelier bzw. Handwerkswerkstätten für Schmuck, Dekorelemente, Postkarten usw. veranstalten.

**Alle Reitausflüge werden von einem Reitlehrer begleitet.
Wir sind durch den polnischen Reitverband zertifiziert.**

Sternritte

Übernachtung in der Pension oder im Landhaus SASEK. Ausritte bis zu mehreren Stunden, je nach Sitzvermögen der Reiter, in die malerische, herrliche Landschaft der Masuren.

Preis komplett mit Vollpension - pro Person **100 - 120,- PLN** plus **40,- PLN** pro Stunde Ritt. - Minimale Teilnehmerzahl **2** Personen.

Zwei-Tages-Ritte

Die erste Übernachtung in der Pension oder im Landhaus SASEK. Am Morgen nach dem Frühstück verlassen wir Sasek. Mittagessen gibt es im Wald, warmes Abendessen und Übernachtung im Gestüt bei Freunden. Sie können im Zimmer schlafen oder in der Scheune im Heu.

Am zweiten Tag geht es durch den tiefen Wald, weiter auf einer Furt durch den reissenden Fluss. In Sasek gibt es spätes Mittagessen. Die Pferde sind glücklich, dass sie wieder zu Hause sind, wir sind unglücklich, dass wir bereits am Ende des Rittes angekommen sind.

Preis komplett mit Vollpension pro Person **600,- PLN**.
Minimale Teilnehmerzahl **2** Personen.



4-5 Tage Ritt auf den Spuren von Marion Gräfin Dönhoff

Details:

- > Sasek – Kolonia, Übernachtung im Gästehaus Racibor
- > Kolonia-Wierzba, Unterkunft und Polska Akademia Nauk
- > Optional: Ruhetag am See Beldany, Besichtigungstouren, möglicherweise auf dem See fahren, vielleicht eine Reise nach Nikolaiken, Übernachtung in der gleichen Anlage in Wierzba. Sauna und Weinkeller.
- > Wierzba-Miłki, Übernachtung in Przykop (alte Schmiede)
- > Miłki-Sztynort, Unterkunft in Harsz
- > Spaziergang mit den Pferden im Schlosspark in Steinort und zurück nach Sasek.

Preis mit Vollpension pro Person **2.500 bis 2.800 PLN**. abhängig vom Zimmerstandard bei den Außenübernachtungen. Minimale Teilnehmerzahl **4** Personen. Weniger sind nach Absprache mit Aufpreis möglich.

Dieser Ritt ist für diejenigen, deren Seele einig ist mit den geschriebenen Worten von Marion Gräfin Dönhoff am 28. September 1941:

"Wir gehen, um unsere Pferde zu entlasten, ein Stück zu Fuß, Richtung Paterschobensee, mehr oder weniger nach Gutdunken, denn unsere Karte lässt uns eine Weile im Stich. Als wir nach etwa einer Stunde aus dem Walde heraustreten, liegt der Schobensee wie eine persische Miniaturmalerei vor uns: türkisfarbener Himmel über tiefblauem Wasser und davor ein rötlich-gelber Acker. Es ist ein beseligendes Gefühl, so durch das herbstliche Land zu reiten, ganz leicht und beschwingt fühlt man sich, fern von aller heimatlichen Begrenzung und den Sorgen des Alltags. Unendlich fern ist sogar die Sorge und das, was kommen wird, die einen sonst doch auf Schritt und Tritt begleitet. Jetzt sind Sonne und Wind, der Hufschlag des Pferdes auf den sandigen Waldwegen und der Geruch von welkendem Laub unsere Welt und wir ein Teil derselben."

Eigene Ideen unserer Gäste zu Wanderritten

Offen sind wir für die Gestaltung der eigenen Ideen unserer Gäste zu Wanderritten. Gerne können wir die Organisation hierfür übernehmen oder wir sind Ihnen behilflich.

Die richtige Reitausrüstung

Erfahrene Reiter wissen, was sie benötigen. Für die Hobbyreiter für ein bisschen Reiten im Urlaub lohnt nicht gleich eine Profi-Ausrüstung. Hier findet man unter dem folgenden Link gute Tipps:

<http://www.hoppssala.de/index.php?menueID=174&contentID=1990>